

Bearbeitet von

Prof. Dr. Wolfgang Krüger, Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher, Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard, Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald, Prof. Dr. Martin Häublein, Prof. Dr. Walter F. Lindacher, Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak, Dr. Reinhard Patzina, Prof. Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting, Dr. Hans-Jörg Schultes, Dr. Nikolaus Stackmann, Dr. Guido Toussaint, Dr. Bernhard Ulrici, Dr. Daniel Wache, Dr. Claus Wagner, Heinz Wöstmann

5. Auflage 2016. Buch. LIII, 2501 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 68571 2

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Zivilverfahrensrecht
allgemein, Gesamtdarstellungen

Zu Leseprobe

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Münchener Kommentar zur Zivilprozessordnung

Herausgegeben von

Dr. Wolfgang Krüger

Vorsitzender Richter am
Bundesgerichtshof a.D., Karlsruhe
Honorarprofessor an der
Universität Bonn

Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Professor an der Universität Leipzig
Professor h.c. an der
Eötvös Loránd Universität Budapest

beck-shop.de

Die einzelnen Bände des Münchener Kommentars zur ZPO

Band 1
Einleitung, §§ 1–354

Band 2
§§ 355–945b

Band 3
§§ 946–1117
EGZPO · GVG · EGGVG · UKlaG
Internationales und Europäisches Zivilprozessrecht

Münchener Kommentar zur Zivilprozessordnung

mit Gerichtsverfassungsgesetz
und Nebengesetzen

Band 1
§§ 1–354

Herausgegeben von

Dr. Wolfgang Krüger

Vorsitzender Richter am
Bundesgerichtshof a.D., Karlsruhe
Honorarprofessor an der Universität Bonn

Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Professor an der Universität Leipzig
Professor h.c. an der
Eötvös Loránd Universität Budapest

5. Auflage 2016

beck-shop.de

Zitievorschlag:
MüKoZPO/ *Wöstmann* § 1 Rn. 1

www.beck.de

ISBN 978 3 406 68571 2

© 2016 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Bearbeiter des ersten Bandes

Dr. Ekkehard Becker-Eberhard
Professor an der Universität Leipzig

Jörn Fritsche
Richter am Oberlandesgericht, Celle

Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald
em. Professor an der Universität Regensburg

Dr. Martin Häublein
Professor an der Universität Innsbruck

Dr. Walter F. Lindacher
em. Professor an der Universität Trier

Dr. Hans-Joachim Musielak
em. Professor an der Universität Passau

Dr. Reinhard Patzina
Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting
Professor an der Universität zu Köln

Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher
Professor an der Universität Leipzig

Dr. Hans-Jörg Schultes
Rechtsanwalt, Bonn

Andreas Schulz
Richter am Oberlandesgericht, Saarbrücken

Dr. Nikolaus Stackmann
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, München

Dr. Guido Toussaint
Notar a.D., Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Dr. Bernhard Ulrici
Privatdozent, Rechtsanwalt, Leipzig

Dr. Daniel Wache
Richter am Amtsgericht, Stralsund

Heinz Wöstmann
Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

beck-shop.de

Im Einzelnen haben bearbeitet:

Einleitung	Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher
§§ 1–11	Heinz Wöstmann
§§ 12–40	Dr. Reinhard Patzina
§§ 41–49	Dr. Nikolaus Stackmann
Vor § 50, §§ 50–58	Dr. Walter F. Lindacher
§§ 59–77	Dr. Hans-Jörg Schultes
§§ 78–90	Dr. Guido Toussaint
Vor § 91, § 91–113	Andreas Schulz
§§ 114–127a	Dr. Daniel Wache
§§ 128–165	Jörn Fritsche
§§ 166–213a	Dr. Martin Häublein
§§ 214–252	Dr. Nikolaus Stackmann
Vor § 253, §§ 253–271	Dr. Ekkehard Becker-Eberhard
§§ 272–278	Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting
§ 278a, Anh. 1. <i>MediationsG</i> , Anh. 2. <i>VSBG</i>	Dr. Bernhard Ulrici
§§ 279–299a	Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting
Vor § 300, §§ 300–321a	Dr. Hans-Joachim Musielak
§§ 322–328	Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald
§ 329	Dr. Hans-Joachim Musielak
§§ 330–347	Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting
§§ 348–354	Dr. Nikolaus Stackmann

Verzeichnis der ausgeschiedenen Bearbeiter:

August Belz	§ 91, §§ 92–113: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Dr. Karl Günter Deubner	§§ 348–354: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000, 3. Aufl. 2008, 4. Aufl. 2013
Oskar Feiber	§§ 41–49, §§ 214–252: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Börries von Feldmann	§§ 166–213a: 1. Aufl. 1992
Prof. Dr. Markus Gehrlein	§§ 41–49, §§ 214–252: 3. Aufl. 2008, 4. Aufl. 2013
Martin Giebel	§ 91, §§ 92–113: 3. Aufl. 2008
Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Lüke	Einleitung, §§ 253–271: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Friedrich Lappe	§§ 1–11: 1. Aufl. 1992
Prof. Dr. Walter F. Lindacher	§ 91a: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000, 3. Aufl. 2008, 4. Aufl. 2013
Dr. Dirk Schwertfeger	§§ 1–11: 2. Aufl. 2000
Prof. Dr. Eberhard Schilken	§§ 59–77: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Dr. Christoph von Mettenheim	§§ 78–90: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000, 3. Aufl. 2008
Dr. Stefan Motzer	§§ 114–127a: 3. Aufl. 2008, 4. Aufl. 2013
Prof. Dr. Egbert Peters	§§ 128–165: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Dr. Claus Wagner	§§ 128–165: 3. Aufl. 2008, 4. Aufl. 2013
Peter Wax	§§ 114–127a: 1. Aufl. 1992, 2. Aufl. 2000
Dr. Joachim Wenzel	§§ 166–213a: 2. Aufl. 2000

Vorwort zur fünften Auflage

Der Zeitraum seit der 4. Auflage ist ohne eine erneute „große“ Verfahrensrechtsreform vergangen. Die Rechtsprechung hatte in dieser Zeit insbesondere die Ausgliederung des Familienverfahrensrechts in das FamFG zu bewältigen, die bemerkenswert effizient gelungen ist und die den nun parallel geführten und alsbald nach dem vorliegenden Werk in dritter Auflage erscheinenden Münchener Kommentar zum FamFG prägt. Geringere Spuren im zivilprozessualen Verhalten als politisch erwartet hat wohl das kurz vor Erscheinen der 4. Auflage in Kraft getretene Mediationsgesetz hinterlassen. Vor allem aber prägen derzeit europäische und internationale Einflüsse das Prozessrecht. Noch nicht befriedigend umgesetzt sind die hohen Anforderungen des EuGMR an eine Verkürzung der Verfahrensdauer, zumindest in jenen Fallgruppen, in denen eine nachgeschaltete Entschädigung den Anforderungen nicht genügt. Rechtsvergleichende Impulse beeinflussen die Diskussion um Gruppenklagen. Deutschland als internationaler Rechtsstandort steht Pate für die Idee englischsprachig geführter Prozesse vor spezialisierten Kammern für Handelssachen.

Vor allem aber schreitet die Europäisierung im EU-Recht voran: Neben der vor allem anerkannten- und vollstreckungsrechtlich bedeutsamen Reform von Brüssel I (durch VO 1215/2012, „Brüssel Ia“) ist im Jahr 2015 auch die sowohl für streitige Erbsachen wie für erbrechtliche FG-Sachen bedeutsame EU-ErbVO in Anwendung getreten. Unmittelbar auf das materielle Vollstreckungsrecht wirkt die EU-Kontenpfändungsverordnung ein. Die schon in der vierten Auflage begonnene geschlossene Kommentierung zivilprozessualer EU-Verordnungen, die zunehmend – nun auch für die Brüssel Ia-VO – durch Ausführungsnormen im 11. Buch angebunden sind, wird in der vorliegenden Auflage in Band 3 entsprechend erweitert. Darüber hinaus ist überall dort auf die europarechtlichen Zusammenhänge hingewiesen, wo sie die Anwendung von Vorschriften des nationalen Rechts unmittelbar oder mittelbar beeinflussen. Erb- und familienverfahrensrechtliche Instrumente im internationalen und europäischen Recht werden im MüKoFamFG behandelt.

Im Kreis der Autoren von Band 1 hat es einige Veränderungen gegeben. Noch vor Erscheinen der Voraufgabe ist Dr. Karl Günther Deubner verstorben. Dessen Abschnitte hat Vorsitzender Richter am OLG Dr. Nikolaus Stackmann übernommen. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind Richter am BGH Prof. Dr. Markus Gehrlein, Vorsitzender Richter am OLG a.D. Dr. Claus Wagner und Vorsitzender Richter am OLG Dr. Stefan Motzer. Ihnen gebührt ein herzlicher Dank für eine engagierte und zuverlässige Mitarbeit und eine prägende Mitgestaltung des Kommentars über mehrere Auflagen. Die bislang von Markus Gehrlein kommentierten Vorschriften werden nun von Nikolaus Stackmann bearbeitet. Die Abschnitte von Claus Wagner hat Richter am OLG Jörn Fritsche übernommen, und das Recht der Prozesskostenhilfe, das bislang in den Händen von Stefan Motzer lag, kommentiert jetzt Richter am AG Dr. Daniel Wache. Ferner ist die Vorschrift des § 91a ZPO, die Prof. Dr. Walter Lindacher seit der 1. Auflage kommentiert hat und der seine Arbeitslast etwas verringern wollte, in die Zuständigkeit von Richter am OLG Andreas Schulz gefallen, der somit den Abschnitt über die Prozesskosten nun geschlossen bearbeitet.

Die Änderungen durch das Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten vom 10.10.2013, die erst zum 1.1.2018 in Kraft treten, werden teilweise bereits kommentiert. Bearbeitungsstand ist Februar 2016, wobei an zahlreichen Stellen neuere Rechtsprechung und Literatur berücksichtigt werden konnte.

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen		XIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur		XLIII

Zivilprozessordnung

Einleitung		3
Buch 1. Allgemeine Vorschriften		123
Abschnitt 1. Gerichte	1–49	123
Titel 1. Sachliche Zuständigkeit der Gerichte und Wertvorschriften	1–11	123
Titel 2. Gerichtsstand	12–37	182
Titel 3. Vereinbarung über die Zuständigkeit der Gerichte	38–40	349
Titel 4. Ausschließung und Ablehnung der Gerichtspersonen	41–49	369
Abschnitt 2. Parteien	50–127a	419
Titel 1. Parteifähigkeit, Prozessfähigkeit	50–58	440
Titel 2. Streitgenossenschaft	59–63	489
Titel 3. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	64–77	518
Titel 4. Prozessbevollmächtigte und Beistände	78–90	571
Titel 5. Prozesskosten	91–107	653
Titel 6. Sicherheitsleistung	108–113	887
Titel 7. Prozesskostenhilfe und Prozesskostenvorschuss	114–127a	924
Abschnitt 3. Verfahren	128–252	1078
Titel 1. Mündliche Verhandlung	128–165	1078
Titel 2. Verfahren bei Zustellungen	166–213a	1216
Untertitel 1. Zustellungen von Amts wegen	166–190	1216
Untertitel 2. Zustellungen auf Betreiben der Parteien	191–213a	1338
Titel 3. Ladungen, Termine und Fristen	214–229	1348
Titel 4. Folgen der Versäumung; Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ..	230–238	1380
Titel 5. Unterbrechung und Aussetzung des Verfahrens	239–252	1455
Buch 2. Verfahren im ersten Rechtszug		1523
Abschnitt 1. Verfahren vor den Landgerichten	253–494	1523
Titel 1. Verfahren bis zum Urteil	253–299a	1523
Titel 2. Urteil	300–329	2086
Titel 3. Versäumnisurteil	330–347	2405
Titel 4. Verfahren vor dem Einzelrichter	348–354	2475